



☐ vertraulich

Landeshauptstadt Dresden
Der Oberbürgermeister

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden
Mitglied des Stadtrates
Frau Ulrike Caspary

GZ: (OB) GB7

Datum: 19. SEP. 2025

Naturschutzgroßprojekt und die Unterschutzstellung des Hellers AF0742/25

Sehr geehrte Frau Caspary,

Ihre oben genannte Anfrage beantworte ich wie folgt:

„In Dresden wird ein bedeutsames Naturschutzgroßprojekt durchgeführt. Dies betrifft auch den Dresdner Heller.

Ich bitte hierzu um die Beantwortung der nachfolgenden Fragen.

1. Welche Schritte wurden bereits unternommen, um im Rahmen des Naturschutzgroßprojektes den Heller unter Schutz zu stellen?“

Die Schutzgebietsausweisung ist in den Zielen des Naturschutzgroßprojektes verankert. Derzeit läuft die Erstellung der Pflege- und Entwicklungspläne, so dass noch keine Schritte hinsichtlich Schutzgebietsausweisung unternommen wurden.

2. „Wann ist mit der Umsetzung der Unterschutzstellung zu rechnen?“

Das lässt sich derzeit noch nicht genau sagen. Im Rahmen des Naturschutzgroßprojektes werden die Voraussetzungen für eine Unterschutzstellung erarbeitet. Das Umweltamt hofft, dass der Prozess der Schutzgebietsausweisung schon während der Umsetzungsphase des Naturschutzgroßprojektes von der unteren Naturschutzbehörde angestoßen werden kann.

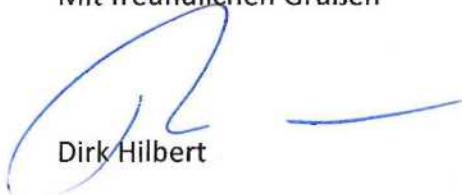
3. „Welche Maßnahmen zur Pflege des Hellers wurden im Rahmen des Naturschutzgroßprojektes erarbeitet und wann erfolgt die Umsetzung?“

Derzeit erstellt das Planungsbüro RANA den Pflege- und Entwicklungsplan für den Heller. Die Fertigstellung ist für Frühjahr 2027 vorgesehen. Das Naturschutzgroßprojekt DresdenNATUR lässt auch für weitere Schwerpunktgebiete solche Pläne erarbeiten. Die darin enthaltenen Maßnahmen werden über den Gesamtplanungsraum einer Priorisierung unterzogen, da die Mittel

für eine Umsetzung nicht unbeschränkt zur Verfügung stehen werden. Auf dieser Basis wird zunächst eine Stadtratsvorlage erarbeitet und im Falle der Zustimmung, ein Antrag auf Projektphase II (Umsetzung der Maßnahmen) bei den Fördermittelgebern gestellt. Das Umweltamt rechnet mit einer Bewilligung eines solchen Antrages aus den Erfahrungen nicht vor Ende 2028. Ab dem Zeitpunkt der Mittelbewilligung sollen die Maßnahmen über einen Zeitraum von ca. 10 Jahren umgesetzt werden.

Zu ersten Ideen und der voraussichtlichen Art der Maßnahmen auf dem Heller wird es am 4. Dezember 2025 eine erste Infoveranstaltung in der Waldschänke Hellerau geben.

Mit freundlichen Grüßen



Dirk Hilbert